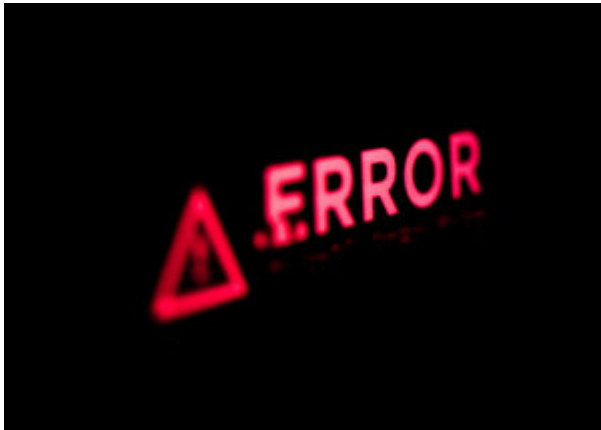


Die größten Fehler beim Management des radikalen Wandels/ Fehler 2: Ein falscher Blick auf neue Technologien



In Zeiten des Wandels wird Bewährtes auf den Prüfstand gestellt, weil das bisher erfolgreiche Konzept oder Geschäftsmodell nicht mehr für die Zukunft taugt. Darüber reden wir seit Jahren, ohne uns ernsthaft zu bemühen. Erst in den letzten zwei Jahren begriffen viele, dass es ernst ist und ein Durchmogeln und eine Rückkehr zu alten Zeiten nicht mehr möglich ist. Gebraucht wird der radikale Wandel. Dazu hat **Dr. Jens-Uwe Meyer** ein Buch geschrieben. Wir veröffentlichen daraus in einer sechsteiligen Serie „Die größten Fehler beim Management des radikalen Wandels“.

Fehler 2: Ein falscher Blick auf neue Technologien

Jede Technologie lässt sich auf unterschiedliche Art und Weise einsetzen. Mit einer Kettensäge können Bäume gefällt, aber auch Kunstwerke aus Holz erschaffen werden. Sie können damit aber auch tragende Holzbalken einer Konstruktion durchsägen, wodurch die Kettensäge zu einem Instrument wird, das das Bestehende einreißt.

Allgemeiner ausgedrückt: Die Technologie der Kettensäge können Sie nutzen,

- um die Effizienz bestehender Geschäftsmodelle zu erhöhen (Bäume schneller fällen, Arbeitskosten sparen, günstiger produzieren),
- Geschäftsmodelle zu optimieren und damit kundenfreundlicher zu gestalten (Kunstwerke schaffen) oder
- um bestehende Geschäftsmodelle zu ersetzen.

Wenn neue Technologien aufkommen und sich etablieren, gibt es drei unterschiedliche Sichtweisen:

- die kaufmännische,
- die kundenorientierte und
- die disruptive.

Ich möchte die drei Sichtweisen gerne an einem sehr plakativen Beispiel erläutern: virtuellen Währungen. Ich möchte Ihnen die drei unterschiedlichen Sichtweisen anhand des Bitcoins und der dahinterstehenden Technologie, der Blockchain, erklären. Im Kern können Sie mit Hilfe der Blockchain transferierbare Werteinheiten schaffen. Also: Sie speichern den Transfer eines Werts fälschungssicher mit Hilfe dieser digitalen Technologie.

Nehmen wir an, Sie wollen Ihrem Nachbarn den Wert einräumen, täglich eine Stunde länger als erlaubt Klavier zu spielen. Dafür schaffen Sie eine virtuelle Werteinheit, beispielsweise den BachCoin. Jedes Mal, wenn Ihr Nachbar eine Stunde länger als erlaubt Klavier spielt, transferiert er Ihnen einen BachCoin in Ihre virtuelle Geldbörse. Wenn sich zehn BachCoins angesammelt haben, macht er ihre Wohnung sauber.

Das gleiche machen zwei Familien von nebenan. Jedes Mal, wenn Familie Müller mit dem Hund von Familie Schulz Gassi geht, transferiert Familie Schulz einen GassiCoin an Familie Müller. Fünf GassiCoins entsprechen dem Wert von einmal Abwaschen. Sie haben also soeben zwei Kryptowährungen geschaffen.

Nehmen wir an, sie Sie möchten lieber, dass Familie Müller zweimal bei Ihnen abwäscht, hat Recht als dass ihr Nachbar einmal bei Ihnen sauber macht. Dann können Sie einen BachCoin gegen zwei GassiCoins tauschen. Ein erster Marktplatz für Kryptowährungen ist geboren.

In Wahrheit ist es viel komplexer. Aber das Grundprinzip ist genau das. (Eine ausführliche Erklärung finden Sie in meinem Buch Digitale Gewinner.) Auf die Wirkung dieser Technologie gibt es genau die gleichen drei Sichtweisen, die ich gerade am Beispiel der Kettensäge beschrieben habe.

Auch neigen Unternehmen dazu, mitunter nur den Blick auf mögliche negative Konsequenzen zu fokussieren. Es ist als hätte man bei der Erfindung des Rads nur die Gefahr gesehen, dass es ungebremst wegrollen kann.

Wird fortgesetzt. Bisher erschienen:

Fehler 1: Der Fokus auf Bewahren und Verbessern

Der Autor: Dr. Jens-Uwe Meyer



*Jens-Uwe Meyer. Foto:
Innolytics*

Dr. Jens-Uwe Meyer gilt als einer der renommiertesten Vordenker für die Wirtschaft im radikalen Wandel. Er promovierte über die Innovationsfähigkeit von Unternehmen. Die von ihm geleitete Innolytics AG entwickelt ein digitales Betriebssystem für zukunftsorientiertes Management und revolutioniert die Art, wie Unternehmen auf neue Herausforderungen reagieren.

Er ist Autor von mittlerweile 13 Büchern zu den Themen Innovation und Digitalisierung.

Das Buch:



Dr. Jens-Uwe Meyer: **RESET – Wie sich Unternehmen und Organisationen neu erfinden**. BusinessVillage, 262 Seiten, 24,95 Euro, ISBN 978-3-89980-8